

SICHERHEIT Konzerne wie Siemens rüsten im Bereich Biometrie auf, der bisher von Spezialisten dominiert wurde

Biometrie: Mit Sicherheit mehr Ertrag

Kontrollen an Flughäfen und Grenzen werden laufend ausgebaut – nun auch in Europa. Anleger können vom Boom bei entsprechenden Technologien profitieren.

Die USA haben in puncto Sicherheit bereits kräftig aufgerüstet: Wer einreisen will, muss sich fotografieren und Fingerabdrücke digital abnehmen lassen. Das FBI plant die weltgrößte Datenbank mit biometrischen Informationen. Neben Fotos und Fingerabdrücken sollen auch Iris-Scans, Daten über die Gesichtsförmigkeit oder Sprachmuster gespeichert werden. Bisher hat das Verteidigungsministerium die Daten von 1,5 Millionen irakischen und afghanischen Gefangenen, Zivilisten oder Personen, die US-Militärbasen besuchten, zusammengetragen. Das FBI selbst hat Fingerabdrücke von 55 Millionen Menschen. Rund eine Milliarde Dollar soll in das Projekt fließen.

Neue Kontrollen

Aber auch in Europa wächst das Bedürfnis nach der Sammlung biometrischer Da-



Kein Wunder, dass sich die Industrie auf diese Aufträge stürzt. Vor allem Rüstungs- und grosse Elektronikkonzerne ritzen um dieses Geschäft.

Top-Unternehmen

Eine Reihe von Unternehmen hat sich auf den Bereich Biometrie spezialisiert und entsprechendes Know-how angesammelt. In unserem Aktiencheck hat hier nicht ein US-amerikanisches Unternehmen die Nase vorne, sondern mit Bartronic ein indisches. Die Aktie ist zwar nicht gerade billig – aber das zählt in einer Branche, die von Erwartungen lebt, nicht viel. Beachtlich ist das Gewinnwachstum jenseits der 60 Prozent. Das hat sich zuletzt auch im Kurs widerspiegelt, der in einem Jahr gut 56 Prozent zugelegt hat.

Brady wiederum weist nur ein Wachstum von etwa 13 Prozent und eine Dividendenrendite von zwei Prozent auf. Allerdings verlor die Aktie in den vergangenen zwölf Monaten deutlich. Nach einem Rekordumsatz im ersten Quartal sollte es wieder bergauf gehen.

Mit einem KGV von knapp 29 zeigt Cogent, welche Massstäbe in dieser Branche gelten. Dabei wurde das US-

langt für ein Visum die Fingerabdrücke und ein digitales Konterfei. Der Flughafen Zürich testete eine Gesichtserkennung, um illegale Einwanderer aufzuspüren. Mittlerweile gibt es biometrische Kontrollen an den Flughäfen Frankfurt, London-Heathrow und Stockholm. Nun will die EU die Überwachung von Reisen aus und nach Europa massiv ausweiten. EU-Justizkommissar Franco Frattini soll an einem Grenzschutz-Paket arbeiten, das vor allem an den Airports neue Kontrollen vorsieht. Die Daten sollen mit einem Register von Ein- und Ausreisen der Nicht-EU-Staatsbürger abgeglichen werden. Wer länger als zugelassen innerhalb der EU bleibt, kann demnach automatisch EU-weit zur Fahndung ausgeschrieben werden.

Nächstes Jahr soll auch das neue Computersystem für die Schengen-Zone SIS II einsatzbereit sein. Dieses soll biometrische Daten wie digitale Passfotos oder Fingerabdrücke speichern können.



Das wachsende Sicherheitsbedürfnis sorgt für einen Boom im Bereich **Biometrie** – allen voran Fingerabdruck, Iris-Scan und Fotos

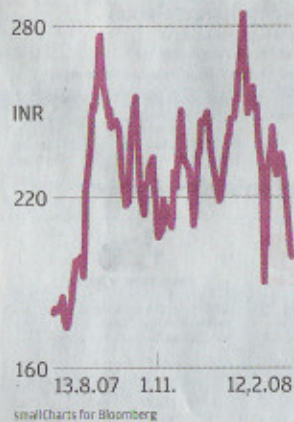
Unternehmen, das Regierungsstellen beliefert, bereits an der Börse geprügel. Das US-Magazin Barrons zitierte einen nicht namentlich genannten Hedge-Fund-Manager, der einen Kurs von vier Dollar als gerechtfertigt ansah. Dessen Rechnung ging auf, die Aktie stürzte ab.

Neben den Rüstungskonzernen entdecken auch klassische Elektronikkonzerne die Biometrie – das fehlende Know-how wird oft durch die Übernahme kleinerer Spezialisten erworben. An erster Stelle unseres Rankings steht hier LG Electronics. Der koreanische Konzern sollte nach einem schwachen Jahr wieder kräftig durchstarten. An zweiter Stelle steht Siemens mit einem ansehnlichen prognostizierten Gewinnwachstum und einem vernünftigen KGV. Der Konzern sieht in diesem Bereich eine Wachstumschance von 30 Prozent jährlich, die man sich nicht entgehen lassen will.

MARTIN FELLHUBER

martin.fellhuber@wirtschaftsblatt.at

BARTRONICS



Bartronics ist zwar gut, jedoch relativ volatil

Die spannendsten Biometrie-Aktien

	ISIN	Punkte*	aktuell	KGV (geschätzt)		Gewinnwachstum '07-'08e %	Dividendenrendite (geschätzt, %)	Empfehlungskonsens**	Kursänderung 1 Jahr (in %)	Kurs/Buchwert
1. Bartronics India	INE855F01034	1,00	21,95	14,41	8,44	61,28	1,00	3,00	+56,63	2,87
2. Brady Corporation	US1046741062	1,00	14,43	12,33	11,24	13,29	2,05	3,67	-13,75	1,67
2. Cogent	US19239Y1082	1,44	28,89	31,50	22,98	12,13	0,00	3,77	-6,39	1,87
4. Tricubes	MYQ006200008	13,56	k.A.	8,75	8,75	k.A.	k.A.	1,00	-48,15	0,75
5. L-1 Identity Solutions	US50212A1060	13,89	k.A.	k.A.	56,12	k.A.	k.A.	3,40	-12,38	0,93
6. ERG	AU000000ERG6	19,11	k.A.	6,43	k.A.	k.A.	k.A.	4,00	-83,33	0,42
7. Inksure Technologies	US45727E1064	19,11	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	4,00	-68,29	k.A.
8. Tohken	JP3590880005	19,44	k.A.	20,80	18,05	k.A.	k.A.	k.A.	-34,62	1,08

... und -Konzerne, die auf diesen Bereich setzen

1. LG Electronics	INE855F01034	1,00	61,30	7,52	6,72	201,96	1,19	4,65	50,85	2,11
2. Siemens	US1046741062	1,29	19,51	14,70	11,82	28,47	2,16	4,54	6,49	2,30
3. NEC	TW0006160005	2,00	58,44	29,57	26,67	48,04	1,96	3,00	-33,12	0,81
4. Safran	US19239Y1082	2,00	k.A.	10,78	12,18	k.A.	2,58	2,88	-32,53	1,12
5. Infineon Technologies	TW0005490007	2,43	k.A.	k.A.	24,67	k.A.	0,00	3,64	-53,42	0,95

Quelle: SBP Micropal, Stand: 31.1.08; Bloomberg, Stand: 12.2.08. *Punkte-Ranking entstand an Hand einer Kombination von geschätztem KGV für das aktuelle Jahr, geschätzter Dividendenrendite, Empfehlungskonsens und durchschnittlichem jährlichem Gewinnwachstum 2000-09; Punkte: je niedriger, desto besser. **Empfehlungskonsens von 1 bis 5 – je höher, desto besser

COGENT



Cogent wurde von Hedge Fund in den Keller geschickt